



## **Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Kanton Zürich – AGCK ZH: Jahresbericht der Präsidentin 2023/2024**

Die letzten drei Delegiertenversammlungen waren stark geprägt von den Erfahrungen der Corona-Pandemie. Im vergangenen Jahr war im gesellschaftlichen und kirchlichen Leben davon kaum noch etwas zu hören, auch wenn einzelne Personen stark unter den Folgen von Long-Covid-Erkrankungen zu leiden haben. Demgegenüber ist der Krieg in der Ukraine nach wie vor eine furchtbare Realität mit leidvollen Auswirkungen vor allem vor Ort, aber auch in unseren Kontext und in unsere Kirchen hinein. Viele geflüchtete Menschen müssen die Hoffnung auf eine rasche Rückkehr begraben; viele Institutionen in der Schweiz sind stark gefordert. Auch in Kirchen und in kirchlichen Projekten finden geflüchtete Menschen Halt und Unterstützung. Der Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober 2023 und der darauffolgende Krieg in Gaza haben weitherum Entsetzen ausgelöst. Es ist unbeschreiblich und unerträglich, was Menschen derzeit dort erleiden müssen. Gleichzeitig ist ein rasches Erstarken antisemitischer Äusserungen und Handlungen auch in der Schweiz spürbar und bestürzend. Die zunehmende Polarisierung und Radikalisierung der Meinungen machte unter anderem die Durchführung des Weltgebetstags der Frauen am 1. März 2024 zu einer grossen Herausforderung – an manchen Orten wurde er sogar abgesagt.

Die intensive Pflege ökumenischer und interreligiöser Beziehungen muss sich immer wieder in Belastungsproben bewähren. Die Vertreter und Vertreterinnen von Kirchen und Religionen und auch der AGCK versuchen, in gegenseitigem Vertrauen und Respekt miteinander im Dialog zu bleiben und für Sichtweisen offenzubleiben, die nicht unbedingt ihren eigenen entsprechen.

Die AGCK hat seit der letzten Delegiertenversammlung am 29. März 2023 verschiedene Anlässe organisiert und Einladungen zur aktiven Mitwirkung erhalten:

Am ökumenischen Zürcher **Kreuzweg** sind viele Mitgliedkirchen der AGCK beteiligt. Er konnte am Karfreitag 7. April 2023 nach zweijähriger Pause wieder mit grosser Beteiligung durchgeführt werden und fand auch in den Medien Beachtung. Auch 2024 waren die Kirchen am Karfreitag am Kreuzweg gemeinsam unterwegs durch Zürich, mit über 600 Teilnehmenden aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Generationen.

Am 10. Juni war die Präsidentin der AGCK Zürich am Tag der offenen Tür in der neuen **Kirche der eritreisch-orthodoxen Gemeinde in Wetzikon** zu Gast, wo die Gemeinde nach langen Jahren der Miete in verschiedenen reformierten Kirchen nun endlich eigene Räumlichkeiten beziehen konnte.

Auf Einladung des ukrainisch-orthodoxen Priesters in Zürich, Sergey Titkov, fand am 19. Juni 2023 eine Begegnung der Präsidentin, Bettina Lichtler, und des Vorstandsmitglieds Milan Kostrešević mit dem die Zürcher Gemeinde besuchenden **Bischof Veniamin der ukrainisch-orthodoxen Kirche UOK** (zuständig für Auslandsgemeinden) statt. Der Bischof wurde unter anderem begleitet von Äbtissin Seraphima des Klosters «Erzengel Michael» in Odessa. Der Bischof, die Äbtissin, der Zürcher Priester und eine Vertreterin des Kirchenvorstands der Zürcher Gemeinde bedankten sich für die Unterstützung von Einzelpersonen und Behörden in der Schweiz, die Geflüchteten aus der Ukraine in verschiedener Hinsicht behilflich sind.

Im Juni und im November 2023 nahm die Präsidentin an der Delegiertenversammlung der **AGCK Schweiz** statt.

Der **Ausflug** der AGCK Zürich zusammen mit der ACK St. Gallen führte am 28. Juni 2023 ins Kloster **Einsiedeln** zu einem Einblick in Mönchtum und Klöster in Ost- und Westkirche. Im Gespräch mit Abt Urban und mit dem koptischen Mönch und Priester Isodoros wurden die Wurzeln des europäischen Mönchtums in den älteren Mönchstraditionen der Ostkirchen deutlich, aber auch die unterschiedlichen Entwicklungen und Kontexte, die Benediktinerklöster in der Schweiz und koptische Klöster in Ägypten prägen.

Im September war die Präsidentin an die **Installationen von Pfarrer Mark van Stee der International Protestant Church – IPC sowie der Pfarrerin Jackie Sellin in der anglikanischen Kirche** eingeladen und überbrachte Glückwünsche der AGCK. Zudem nahm sie auf Einladung der **lutherischen Gemeinde** in Zürich an einer Begegnung mit einer Gruppe von Gästen aus Deutschland teil, bei der zusammen mit Pfr. Johannes Block vom Fraumünster die besondere Situation der lutherischen Gemeinde in Zürich als Freikirche (und nicht wie in Deutschland als Landeskirche) thematisiert wurde.

Am 29. September fand in der Predigerkirche eine Vesper der AGCK zu „Adam und Eva. Paare“ statt, die in eine Themenreihe zur **Schöpfungszeit** in der Predigerkirche eingebettet war – im Zusammenspiel mit ausgestellten Kunstwerken des Malers Balz Bächli.

In der **Woche der Religionen** setzte die AGCK eine Idee um, die an der letzten Delegiertenversammlung aufgekommen war: Unter dem Titel „**6 Chöre für ein Halleluja** - Eine kirchen-musikalische Reise durch die Zeiten und Kontinente“ gaben Chöre aus sechs Mitgliedkirchen der AGCK am 7. November in der Predigerkirche eine Kostprobe aus der Kirchenmusik ihrer Gemeinden und Traditionen. Die rund 100 Sängerinnen und Sänger und 170 Besucher:innen waren begeistert von der kirchenmusikalischen Vielfalt und sangen zum Abschluss ein gemeinsames Halleluja.

Die AGCK wurde angefragt, am Projekt „**Adventskranz des Friedens**“ der reformierten Kirchgemeinde Zürich (Pfr. Christoph Sigrüst) mitzuwirken. An den Abenden der vier Advents-samstage sollten die Türme von vier Altstadtkirchen mit Lichtprojektionen wie die Kerzen eines Adventskranzes zum Leuchten gebracht werden und in Zürich die Botschaft von Frieden, Hoffnung und Miteinander sichtbar machen. Die Kirche St. Peter bot in dieser Zeit Raum zum Innehalten und für Gespräche. Seelsorgerinnen und Seelsorger verschiedener Konfessionen aus der AGCK waren jeweils präsent und machten die Kirche an diesen Abenden zusammen mit dem Team von St. Peter als Ort der Gastfreundschaft und der Begegnung erlebbar.

In der Gebetswoche zur Einheit der Christen organisierte die AGCK am 18. Januar in der Predigerkirche erstmals ein ökumenisches **Bibel-Teilen**. In Gruppen wurden der Text Mk 6,32-44 gelesen und den Gedanken der Teilnehmenden aus verschiedenen Kirchen Raum gegeben. Anschliessend wurde Gebäck aus der Ässbar geteilt, und – wie in der Geschichte – wurden alle satt. Auf Wunsch der Teilnehmenden soll das Bibelteilen häufiger durchgeführt werden.

**Der Vorstand der AGCK ZH** traf sich von Mai 2023 bis März 2024 zu sechs Sitzungen. Die Verabschiedung des Kassiers, Dominik Schuler, und der Sekretärin, Patrizia Kilburger, wurde bei einem gemeinsamen Abendessen begangen. Als neuer Kassier konnte Sebastian Noss (Baptistische Kirche) gewonnen werden. Die Arbeiten des Sekretariats der AGCK ZH wurden von September bis Januar wieder von der Präsidentin übernommen. Seit Januar amtiert Ruth Littman als neue Sekretärin der AGCK ZH.

*Wir verpflichten uns, auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens gemeinsam zu handeln, wo die Voraussetzungen dafür gegeben sind und nicht Gründe des Glaubens oder grössere Zweckmässigkeit dem entgegenstehen; die Rechte von Minderheiten zu verteidigen und zu helfen, Missverständnisse und Vorurteile zwischen Mehrheits- und Minderheitskirchen in unseren Ländern abzubauen (Charta Oecumenica, Punkt 4.)*